

Rollenprofil (Szenario 1)

Griechenland



Hauptstadt	Athen
Sprache	Griechisch
Einwohner	11 Millionen
BIP pro Kopf	ca. 16.300€
Arbeitslosenquote	26,5%



Sie sind Vertreter oder Vertreterin des Landes Griechenland. Die griechische Wirtschaft ist im Vergleich zu anderen Ländern sehr schwach. Das wird sich auch so schnell nicht ändern. Die Krise hat Sie sehr schwer getroffen. Ihnen wird kein gutes Wirtschaftswachstum vorausgesagt. Auch die Arbeitslosenquote ist sehr hoch. Viele Menschen sind in den letzten Jahren sehr arm geworden.

Griechenland ist 1981 der Europäischen Union beigetreten. Sie haben sich lange sehr europäisch gefühlt. 1999 haben Sie mit vielen anderen Staaten der EU den Euro eingeführt. Durch die Wirtschaftskrise hat sich für Sie vieles geändert. Mehrmals musste Ihre Wirtschaft mit Geld aus der EU gerettet werden. Darum sind Sie besonders abhängig von der Union. Über viele Dinge können Sie nicht selber entscheiden. Dafür aber die Länder, die Ihnen Geld geliehen haben. Viele dieser Länder sehen auch Sie sehr negativ und sagen, dass zu viel Geld nach Griechenland gegangen ist.

Griechenland steht einer europäischen Integration positiv gegenüber. Wichtig ist dabei, dass Sie nicht zu viel Macht verlieren. Denn bereits bei den Verhandlungen um Kredite haben Sie viel Macht verloren. Ein starkes Europa könnte aber die Unterschiede zwischen den reichen und den armen Ländern geringer machen. Darum befürworten Sie die europäische Integration. Sie könnten am Ende stark davon profitieren!

Sie sind ein mittelgroßes Land. Ihre Wirtschaft hat in der Krise sehr gelitten. In der Abstimmungsfrage sind Sie dafür, dass jeder Staat eine Stimme erhält. Die Mehrheit der Stimmen entscheidet (Vorschlag 1). Sie möchten, dass Ihre Stimme weiterhin wichtig ist in Europa. Daher möchten Sie genau den Einfluss haben, wie die großen Länder in Europa. Dies wäre bei Vorschlag 1 gegeben. Sie sind aber auch für eine weitere Europäische Integration. Daher sind Sie auf jeden Fall gegen den Vorschlag, dass alles einstimmig entschieden werden muss (Vorschlag 4).